

Die Befreiung der indischen Frau aus den Ketten des Purdah-Systems, der heldenmütige Kampf der Hindu-Frauen gegen die Abschließung von der Außenwelt, gegen Kinderehen, Witwenverbrennung, Tempeldirnentum und andere beklagenswerte Mißstände.

In einigen Tagen erscheint

FRIEDA HAUSWIRTH

Schleier

vor Indiens Frauengemächern

340 Seiten. Broschiert M 4.80, Leinen M 6.25

Seit wir Frieda Hauswirths „Indische Ehe“ kennen, wünschen wir uns von dieser reichbegabten Frau eine Darstellung des Purdah- oder Zenana-Systems, durch das in Indien Millionen von Frauen Zeit ihres Lebens von der äußeren Welt abgeschlossen werden. Diese Darstellung ist nunmehr erschienen: Ein Tatsachenbericht, der ausgezeichnet und außerordentlich eindrucksvoll ist, eine packende Schilderung der Zustände, wie sie sich hinter dem Schleier der Abschließung entwickeln mußten. — Frieda Hauswirth schildert die Wirkung dieses menschenunwürdigen Systems auf die Frauen und berichtet von dem Widerstand, der sich in neuester Zeit gegen diese Einrichtung erhoben hat. Die Tatsachen sind ermittelt von einer Frau, die selber mitten drin steht in dem Leben, das sie schildert.

TAGORE SCHREIBT AN DIE VERFASSERIN:

Ich habe Ihr Buch mit größter Freude gelesen und kann es ohne Zögern allen empfehlen, die ein echtes, tiefgründiges Bild von Indiens Frauenwelt gewinnen wollen. Sie haben von der Kultur und Geschichte unseres Landes reichen Gebrauch gemacht und sind zu den lebendigen Quellen unserer Überlieferungen vorgedrungen; und Sie zeigen, wie die meisten unserer heutigen Gebräuche aus Dekadenz und Verfall unserer nationalen Kräfte entstanden sind. Ihre Darstellung der modernen Frauenbestrebungen in Indien ist geradezu vorzüglich.

Man verlange den Sonderprospekt



4
HD

ROTAPFEL-VERLAG · ERLENBACH-ZÜRICH · LEIPZIG